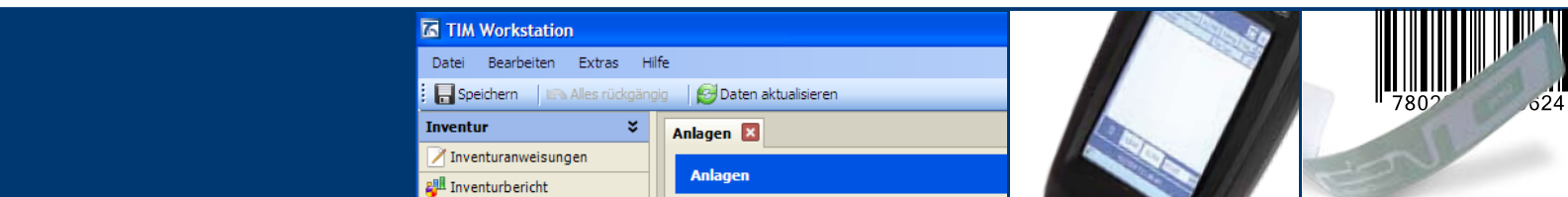




# TIM - TRICON INVENTORY MANAGEMENT

Stand 03/09



Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet ein vollständiges, richtiges und genaues Anlagenverzeichnis zu führen. Darüber hinaus trägt die genaue und dokumentierte Kenntnis von Standort sowie Zustand der Anlagen und wichtigen Betriebsmitteln wesentlich zum Unternehmensergebnis bei.

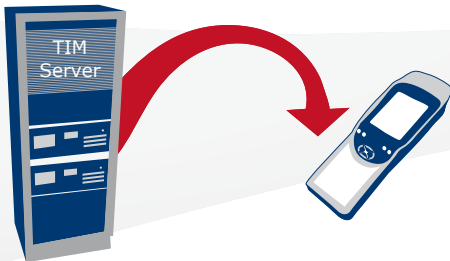


TIM hilft Ihnen, Ihre Anlagen optimal einzusetzen und zu verwalten.

# LÖSUNG

## > Lösung

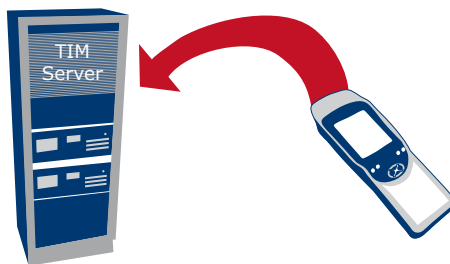
Das Anlagenverzeichnis wird aus der Finanz- bzw. Anlagenbuchhaltung übernommen. Die Räume und Anlagegüter wie Büroinventar, Kommunikations- und IT- Geräte, Maschinen und Anlagen werden mit RFID/Barcode-Etiketten ausgezeichnet. Danach kann die Anlageninventur rasch und einfach mit einem RFID/Barcode-Handheld durchgeführt werden:



Die zu inventierenden Raum- und Anlagendaten werden drahtlos auf den Handheld geladen.



Der zu inventierende Raum wird mit Hilfe des Handhelds identifiziert.



Die Inventurdaten werden wieder auf den Server geladen.



Die im Raum befindlichen Anlagegüter werden ebenfalls mittels Handheld identifiziert.

Anschließend werden die Inventurergebnisse in Berichten dargestellt und ausgewertet. Auf dieser Basis kann das Anlagenverzeichnis in der Finanz- bzw. Anlagenbuchhaltung aktualisiert werden.

TIM kann über die Anlageninventur hinaus kundenspezifisch für Anlagenverwaltung, Instandhaltung und Wartung eingesetzt und erweitert werden.

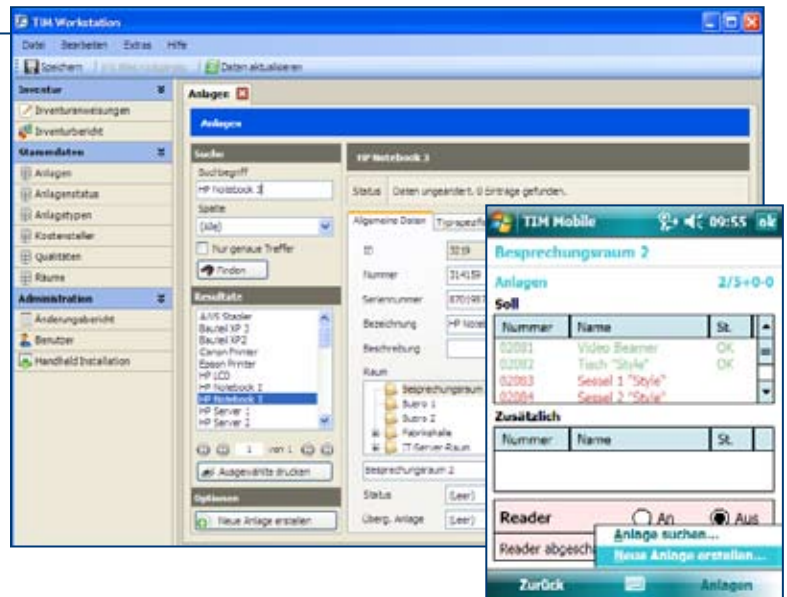
Das System wird typischerweise in wenigen Wochen implementiert und rechnet sich bereits bei der zweiten Anlageninventur.

The screenshot shows the 'TIM Workstation' software interface. The main window displays an 'Inventarbericht' (Inventory Report) for '12.02.2009 09:32:46'. The report includes a table of inventory items with columns for 'Nummer', 'Bezeichnung', 'Raum (Alt)', 'Raum (Neu)', 'Status', 'Quantität', 'Anmerkungen', and 'Zustimmung'. The table lists various server racks and their locations, with status indicators like 'Inventar erfolgreich' or 'Nicht erfasst'. The interface also shows a sidebar with navigation options like 'Inventar', 'Klassifizieren', and 'Anlagenstatus'.

Nummer	Bezeichnung	Raum (Alt)	Raum (Neu)	Status	Quantität	Anmerkungen	Zustimmung
000211	HP Server 1	Server Rack 1	Server Rack 1	Inventar erfolgreich	verfügbare		
000212	HP Server 2	Server Rack 1	Server Rack 1	Inventar erfolgreich	beschädigt		
000214	HP Server 3	Server Rack 1	Server Rack 1	Inventar erfolgreich			
000218	32H Server 4	Server Rack 2	Server Rack 1	Falscher Raum			Wird repariert
000212	32H Server 1	Server Rack 2	Server Rack 2	Inventar erfolgreich			
000213	32H Server 2	Server Rack 2	Server Rack 2	Inventar erfolgreich		Ausstellen	
000214	32H Server 3	Server Rack 2	Server Rack 3	Inventar erfolgreich			
000218	32H Server 4	Server Rack 2	Server Rack 1	Falscher Raum			
000218	32H Server 5	Server Rack 2	Server Rack 2	Inventar erfolgreich			
000214	HP Server 6	Server Rack 1	Nicht erfasst			Ignorieren	
000214	Tab	Server Rack 1	Neu				

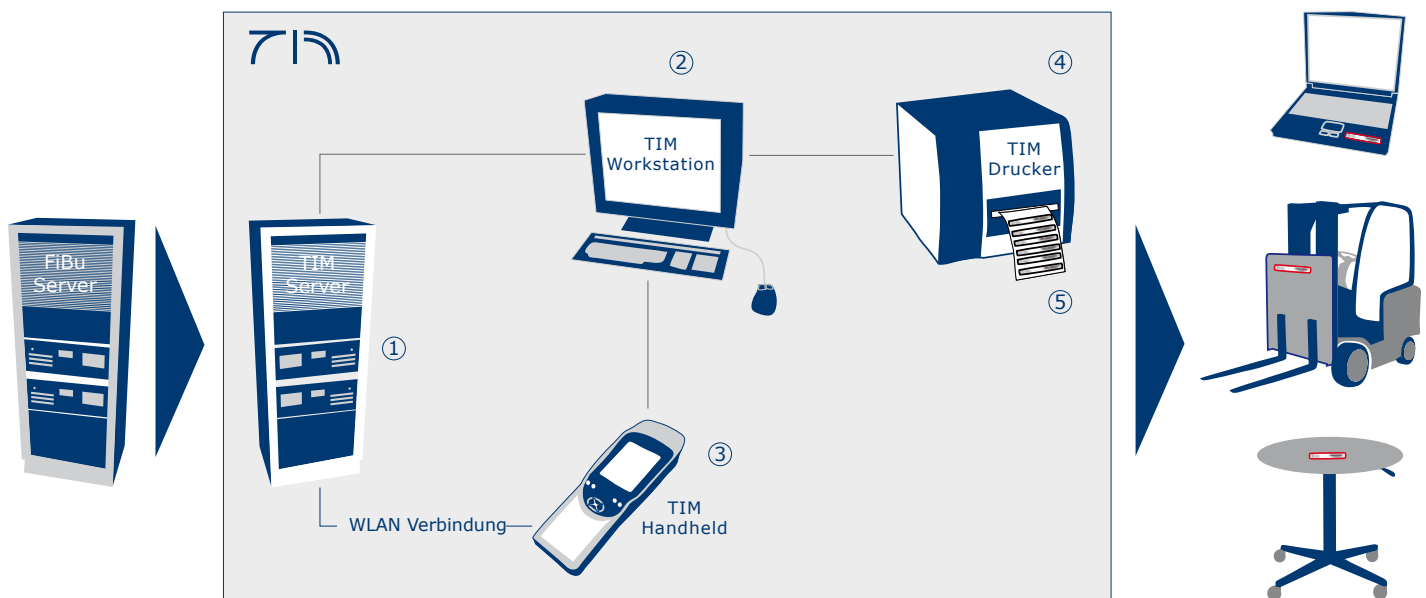
## Der Nutzen

- > Fehlerfreie und rasche Anlagenidentifikation - berührungslos, ohne Sichtverbindung, auch in rauen Industrieumgebungen
- > Reduktion des Arbeitsaufwands
- > Beschleunigung der Anlageninventur
- > Lückenlose und nachvollziehbare Dokumentation
- > Optimierung des in Anlagen gebundenen Kapitals durch gezielte Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen
- > Höhere Transparenz und damit Reduktion des Bestandes wie zB. Ladungsträger und Behälter



## TIM-Hauptkomponenten

- ① Der TIM Server ist für die Datenspeicherung zuständig und dient als Datenbankschnittstelle.
- ② Mittels der TIM Workstation können Daten verwaltet, der Etikettendruck veranlasst und Berichte erstellt werden.
- ③ Der TIM Handheld wird zur Inventurdurchführung eingesetzt und synchronisiert alle Daten mit dem TIM Server.
- ④ Von der TIM Workstation erhält der TIM Drucker den Auftrag zum RFID/Barcode-Etikettendruck.
- ⑤ Die TIM RFID/Barcode-Etiketten werden ausgedruckt und auf die Anlagen angebracht.



**Die robuste und modulare Software-Architektur** ist wartungsfreundlich, Hardware-unabhängig und individuell erweiterbar. TIM unterstützt die Anlagenauszeichnung mit Klartext, Barcode und RFID. Die bestehende Gebäude- und Raumstruktur kann übernommen werden. Die Anlageninventur kann sowohl mit WLAN-Verbindung als auch offline durchgeführt werden. TIM steht derzeit in Deutsch und Englisch zur Verfügung, kann aber bei Bedarf in weiteren Sprachen angeboten werden.

## > Software & Hardware - Standard

Die TIM-Komponenten können je nach kundenspezifischen System- und Projektanforderungen individuell zusammen gestellt und angepasst werden (z.B. Größe und Beschriftung der RFID-Etiketten, Speichergröße etc.). Server und Workstation können auch vom Anwender bereitgestellt werden. Die Standardkonfiguration besteht aus folgenden Komponenten:



### TIM Server

### TIM Workstation

Software	TIM Server 2.0.0	TIM Workstation 2.0.0
Betriebssysteme	Windows Server 2003 ≥ SP1 Windows XP ≥ SP2	Windows XP ≥ SP2 Windows Vista
Framework	.NET Framework 2.0	.NET Framework 2.0
Sonstiges	MS SQL Server 2005 MS IIS ≥ 5.1	
CPU	1 GHz oder schneller	1 GHz oder schneller
RAM	512 MB oder mehr	512 MB oder mehr



### Psion, Workabout Pro C

Betriebssysteme	Windows CE. NET 5.0, Windows Mobile 6.0
Prozessor	PXA270 520 MHz, 32 bit RISC CPU
Protokolle	ISO 18000-6B, ISO 18000-6C (EPC Class 1 Gen 2)
Speicher	128 MB RAM, 128 MB Flash
Lesereichweite	869 MHz: bis zu 80 cm
Abmessungen	263 x 100 x 75 (Display-Bereich: 74 x 55 mm )



### Toshiba-Tec, B-SXxT-GS10-QP

Drucktechnik	Thermotransfer oder Thermodirekt
Auflösung	B-SX4: 203 dpi B-SX5: 306 dpi
Schnittstelle	1 serieller Port, Bi-direktionaler paralleler Port, Optional: LAN I/F, USB
RFID-Modul	ISO 18000-6B, ISO 18000-6C (EPC Class 1 Gen2)
Abmessungen	291 x 460 x 308 mm



### RFID-Etikette

Antenne	94,8 x 8,15 mm
Chip	Alien H2 IC
Protokoll	ISO 18000-6C (EPC Class 1 Gen2)
Speicher	96 Bits
Frequenz	860 - 960 MHz
Zubehör	Wahlweise RFID-Spezial- oder Barcode-Etiketten